

Dr. Inge Gräßle MdEP  
Europäisches Parlament  
Altiero Spinelli 15 E 130  
Rue Wiertz B-1047 Brüssel  
Tel.: 0032-2-2847868  
Fax.: 0032-2-2849868

Pressemitteilung

**Inge Gräßle (CDU): Gesetzgebungsprogramm der Kommission für 2006 eine  
Mogelpackung mit mehr Inhalt als angegeben.**

Als "Mogelpackung, in der mehr drin ist als draufsteht", kritisierte die stv. EVP-Haushaltssprecherin Inge Gräßle bei der heutigen Plenardebatte das Arbeitsprogramm der Kommission für 2006. 96 Projekte habe die Kommission als prioritär benannt, davon 32 legislativer Art. "Von den gerade im Verfahrensgang befindlichen Projekten oder den über 50 Gesetzen über die Mehrjahresprogramme spricht die Kommission nicht einmal mehr", so Gräßle.

Sie forderte auch den Rat auf, den Subsidiaritätsgrundsatz besser zu berücksichtigen und bedauerte, dass die nationalen Parlamente in die Kommissionsüberlegungen nicht einbezogen waren. "Das Arbeitsprogramm wäre eine gute Gelegenheit, mit der in der Verfassung vorgesehenen Subsidiaritätsprüfung durch die nationalen Parlamente ernst zu machen", sagte sie im Plenum.

Offen sei auch, wie das von den beiden Ratspräsidentschaften Österreich und Finnland angekündigte eigene Arbeitsprogramm des Rates für 2006 in das jetzt vorliegende gesetzgeberische Programm passe. Das Europäische Parlament wird das Arbeitsprogramm im Dezemberplenum beschließen. Es hat vorsorglich Gelder im Kommissionshaushalt blockiert, um die Kommission zu einer Einigung über das Gesetzgebungsprogramm 2006 zu zwingen.